

Gremium: Planungsausschuss
Sitzung am: 16.02.2016

öffentlich

Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen

- Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.02.2013

Sachverhalt:

Auf die Vorlage des Planungsausschusses vom 25.04.2013 (Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.02.2013) wird verwiesen.

Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen:

1. Am Brungshof:

- Auf Vorschlag der Liberalen Senioren sollte ein überdachter Warteplatz und Sitzplätze geschaffen, der Fahrplan beleuchtet, ein Abfalleimer aufgestellt, die Barrierefreiheit hergestellt und die Bordsteinkante erhöht werden.

=> Im Bereich der Wartefläche kann keine Wartehalle errichtet werden, da das Dach in das Lichtraumprofil der Busse hineinragen würde. Für eine Beleuchtung kann ein entsprechendes Angebot eingeholt werden. Im Rahmen der Verfügbarkeit kann ein Abfalleimer installiert werden. Bei lediglich 4 Fahrgästen am Tag sieht der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt hier keine Notwendigkeit, die Haltestelle (Kategorie 4) mittelfristig barrierefrei auszubauen.

2. Deutzer-Hof-Straße - stadteinwärts:

- Auf Vorschlag der Liberalen Senioren sollte ein Wartehäuschen mit Sitzplätzen eingerichtet, die Bordsteinkante erhöht und Stolperfallen beseitigt werden.

=> Im Bereich der Wartefläche kann keine Wartehalle errichtet werden, da das Dach in das Lichtraumprofil der Busse hineinragen würde. Bei lediglich 50 Fahrgästen am Tag sieht der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt hier keine Notwendigkeit, die Haltestelle (Kategorie 4) mittelfristig barrierefrei auszubauen. Zur Beseitigung der Schäden im Gehweg und Verbesserung der Oberfläche wurde das Baubetriebsamt informiert, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen einleiten.

3. Ernststraße - stadteinwärts:

- Auf Vorschlag der Liberalen Senioren sollte ein überdachter Warteplatz und Sitzplätze geschaffen, der Fahrplan beleuchtet und die Bordsteinkante erhöht werden.

=> Im Bereich der Wartefläche kann keine Wartehalle errichtet werden, da das Dach in das Lichtraumprofil der Busse hineinragen würde. Für eine Beleuchtung kann ein entsprechendes Angebot eingeholt werden. Die Haltestelle wird im Zusammenhang mit einem mittelfristigen Umbau der Kreuzung Luisenstraße/Augustastraße barrierefrei ausgebaut.

4. Gneisenaustraße:

- Auf Vorschlag der Liberalen Senioren sollte ein überdachter Warteplatz und Sitzplätze geschaffen, der Fahrplan beleuchtet, Barrierefreiheit geschaffen und eine höhere Bordsteinkante erstellt werden.

=> Im Bereich der Wartefläche kann keine Wartehalle errichtet werden, da das Dach in das Lichtraumprofil der Busse hineinragen würde. Für eine Beleuchtung kann ein entsprechendes Angebot eingeholt werden. Bei lediglich 43 Fahrgästen am Tag sieht der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt hier keine Notwendigkeit, die Haltestelle (Kategorie 4) mittelfristig barrierefrei auszubauen.

5. Jägerstraße - stadteinwärts:

- Auf Vorschlag der Liberalen Senioren sollten Stolperfallen beseitigt, der Fahrplan beleuchtet, ein Wartehäuschen mit Sitzplätzen eingerichtet und ein höherer Bordstein erstellt werden.

=> Zur Beseitigung der Schäden im Gehweg und Verbesserung der Oberfläche wurde das Baubetriebsamt informiert, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen einleiten. Für eine Beleuchtung des Fahrplanes kann ein entsprechendes Angebot eingeholt werden. Im Bereich der Wartefläche kann keine Wartehalle errichtet werden, da das Dach in das Lichtraumprofil der Busse hineinragen würde. Bei einer Einstufung in Kategorie 3 ist es das Ziel, die Haltestelle mittelfristig barrierefrei auszubauen. Hierzu könnte diese in einem zu stellenden Förderantrag (3. Bauabschnitt) berücksichtigt werden.

6. Jakobstraße:

- Auf Vorschlag der Liberalen Senioren sollte der Fahrplan und der Warteplatz beleuchtet, Stolperfallen beseitigt und die Bordsteinkante erhöht werden.

=> Für eine Beleuchtung kann ein entsprechendes Angebot eingeholt werden. Zur Beseitigung der Schäden im Gehweg und Verbesserung der Oberfläche wurde das Baubetriebsamt informiert, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen einleiten. Bei lediglich 69 Fahrgästen am Tag sieht der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt hier keine Notwendigkeit, die Haltestelle (Kategorie 4) mittelfristig barrierefrei auszubauen.

Dem Planungsausschuss zur Kenntnisnahme.

Siegburg, 26.01.2016